

Kfz-Versicherung für Tesla Model 3 im Schnitt doppelt so hoch wie für den ID3 von Volkswagen

Elektroautos sind auf dem Vormarsch und haben bei den Zuwachsraten längst die Verbrenner abgelöst. Diese Entwicklung sollte auch in der Versicherungswirtschaft nachgeholt werden. Die auf den Vergleich von Versicherungstarifen spezialisierte Inveda.net GmbH hat verschiedene Kfz-Tarife der Versicherer bezüglich Prämie und Leistung verglichen. Dabei zeigten sich große Unterschiede, obwohl es sich um die gleiche Fahrzeugklasse handelt.

Bei Elektroautos wird die Entscheidung, wie hoch die Prämien sind, weniger von zu versichernden Leistungen bestimmt. Von welchem Hersteller das Fahrzeug ist, hat den größeren Einfluss auf die Prämienhöhe. Tesla ist im Bereich Elektromobilität Vorreiter, hier konnten die Versicherer schon über einen längeren Zeitraum die Schadenquoten und Reparaturkosten beobachten. Das spiegelt sich extrem in der Versicherungsprämie wieder. Gegenüber dem Branchenneuling ID.3 von Volkswagen, sind hier die Versicherungsprämien für die Standardausführung des Model 3 von Tesla fast doppelt so hoch. Die meisten Versicherer scheinen sich mit sehr hohen Prämien vor Deckungsleistungen für Tesla-Fahrzeugen regelrecht schützen zu wollen. Bestes Beispiel ist die Axa, die in unserem Vergleich mit dem Tarif Axa Kompakt beim ID.3 eine günstige Prämie von 594,36 Euro aufweist und bei gleichen Leistungen 1.623 Euro beim Model 3 verlangt.

Tesla Model 3

Für Tesla-Besitzer sind die Tarife der R+V Gruppe mit ihren eigenständigen Marken R+V, Condor und KRAVAG bezüglich Preis und Leistung die erste Wahl. Den größten Preisunterschied macht bei den verglichenen Tarifen der Fahrerkreis aus. Reduziert man den Fahrerkreis auf den Versicherungsnehmer und wählt die Leistungen "Versicherung im europäischen Ausland", "Rabatschutz" sowie "freie Werkstattwahl", haben folgende Tarife die günstigsten Prämien:

Condor Condor 1.310,25 €
KRAVAG 1.399,94 €
R+V 1.496,13 €
Zurich 1.507,85
Janitos 1.520,10

Das größte Leistungsspektrum unter den 5 günstigsten Tarifen hat die R+V. Hervorzuheben ist die Versicherung von Eigenkollisionsschäden, die aber auch bei der KRAVAG mitversichert sind.

Will man einen Fahrerkreis mit einem unter 23-jährigen versichern, ergeben sich folgende Prämien:

Condor 1.981,06
KRAVAG 2.116,46 €
Janitos 2.272,33 €
R+V 2.282,76 €
Zurich 2.292,23 €

Auch hier hat die R+V das größte Leistungsspektrum unter den 5 günstigsten Tarifen.

Frei Werkstattwahl bei Tesla nicht möglich

Tesla-Fahrzeuge können ausschliesslich nur in den von Tesla vorgesehenen Werkstätten repariert werden. Eine frei Werkstattwahl gestaltet sich deshalb schwierig. Der einzige Versicherer der bei der Prämienberechnung darauf hinweist, ist die Allianz. Ohne freie Werkstattwahl sind die Tarife

der Allianz bei Tesla-Fahrzeugen nicht versicherbar. Inwieweit eine fehlende freie Werkstattwahl bei anderen Versicherern im Schadenfall zu Problemen führt, war nicht ersichtlich.

Volkswagen ID.3

Für den ID3. von Volkswagen sieht das Bild deutlich differenzierter aus:

Zurich Optimal 583,68 €
Axa Kompakt 594,36 €
Rhion Plus 602,93 €
Condor 638,36 €
Axa Komfort 649,07 €

Die meisten Leistungen unter den 5 günstigsten Tarifen hat der Axa Komfort. Der Tarif enthält u.a. folgende Leistungen: Auslandschutz bis 100.000 €, Versicherung von Eigenkollisionsschäden, Führen fremder Fahrzeuge weltweit sowie Kaufpreisschädigung für Gebrauchtwagen bei Entwendung ab Zulassung auf den VN von 24 Monaten, Versicherung von Betriebsschäden sowie die Entschädigung bei Entwendung der Fahrzeugschlüssel.

Will man hier im Fahrerkreis einen unter 23-Jährigen mitversichern, ergibt sich dieses Prämienbild:

Zurich Optimal 916,08 €
Condor 970,09 €
Janitos Compact 975,24 €
KRAVAG 1033,36 €
Janitos Advanced 1046,26 €

Die meisten Leistungen im Vergleich unter den 5 günstigsten Tarifen hatte der Janitos Advanced. Hervorzuheben ist ein Rabattretter ab SFK35, Mietfahrzeuge ohne Berücksichtigung der Entfernung vom Wohnort, einer Kaufpreisschädigung für Gebrauchtwagen bei Entwendung ab Zulassung auf VN von 18 Monaten sowie die Entschädigung bis 1.000 Euro bei Entwendung der Fahrzeugschlüssel.

Grundlagen für den Vergleich

Bei dem Vergleich wurden 32 Tarife von 16 Anbietern berücksichtigt. Darunter Tarife der Alten Leipziger, Allianz, Axa, Barmenia, Concordia, Condor, DA-Direkt, DBV, Janitos, KRAVG, Rhion, R+V, Verti, VHV, Württembergischen, Zurich. Der jüngste Fahrer war 1999 geboren, der älteste 1971. Alle Tarife hatten eine Vollkasko-Versicherung eingeschlossen, die Deckungssumme für Person- und Sachschäden beträgt bei allen Tarifen 100 Millionen Euro. Die Fahrleistung war mit 15.000 km pro Jahr angegeben. Die SB bei der Teilkasko betrug 300 Euro, in der Teilkasko 150 Euro. Der Versicherungsnehmer hatte eine Schadenfreiheitsklasse von 18 in der Haftpflicht und 11 in der Vollkasko. Der Vergleich wurde mit dem Inveda-Makler-Assistenten durchgeführt. Der Kfz-Vergleich wird von der Inveda.net GmbH allen an den Maklerpool INVERS angebotenen Maklern kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei den Kfz-Tarifen werden 64 Leistungsmerkmale analysiert und gegenübergestellt. Die Berechnung der Versicherungsprämie erfolgt über die Webservices der Versicherungsgesellschaften.

Pressekontakt:

Dirk Pappelbaum
Telefon: 0341 / 520 30 - 00
Fax: 0341 / 520 30 - 10
E-Mail: redaktion@inveda.net

Unternehmen

Inveda.net GmbH
Reclamstraße 42
04315 Leipzig

Internet: www.inveda.net

Über Inveda.net GmbH

Die Inveda.net GmbH wurde 2002 gegründet und hat ihren Sitz in Leipzig. Schwerpunkt ist die Entwicklung von Software-Lösungen für die Versicherungswirtschaft in den Bereichen CRM, Beratungsprotokolle, Tarifvergleiche, Antragstellung, Provisionsabrechnung und Online-Portale. Aktuell arbeiten 30 Mitarbeiter aus vier Nationen in dem Unternehmen.